



Niederschrift

- öffentlicher Teil - über die 61. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

17.12.2024

Sitzungstag: Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 21:01 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Götz, Christian

2. Bürgermeister

Stangl, Christian

Schriftführer/in

Rothe, Melanie

Stadtratsmitglieder

Bosch, Albert

Britzelmair, Markus

Brückner, Thomas

Danke, Karl

de Tschaschell, Tanja

Dräxler, Willi

Droth, Markus

Droth, Quirin

Geißler, Karin

Glockzin, Peter

Halbauer, Jan

Hannig, Theresa

Heimerl, Philipp

Höfelsauer, Franz

Jakobs, Georg, Dr.

Kellerer, Martin

Kreis, Dieter

Kusch, Hermine

Lang, Elisabeth

abwesend ab 21:03 Uhr (Beginn nichtöffentlicher Teil)

Lohde, Andreas
Merkl, Gina
Neuhauß, Matthias
Piscitelli, Michael
Pötzsch, Mirko
Quinten, Ulrike
Rubin, Lisa
Schilling, Johann
Schultze, Gabriele

abwesend ab 21:03 Uhr (Beginn nichtöffentlicher Teil)

Siegler, Katrin
Sindani, Jeanne-Marie
Stockinger, Georg
Weber, Florian
Weinberg, Irene
Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.
Zierl, Alexa, Dr.

Verwaltung

Dachsel, Johannes
Eckert, Marcus
Klehr, Roland
Maurer, Michael
Kieser, Christian

Mertten, Katy
Miramontes, Montserrat
Thron, Birgit
Wagner, Michael

Gäste:

Neu gewählter Stadtjugendrat für die Amtszeit 2025 und 2026:

Leevi Raff
Linus Vath
Magdalena Mang
Nina Tobisch-Haupt
Franziska Butterer
Louis Chen

Korbinian Butterer
Benedikt Bucher
Kleo Leike
Leonhard Zieris
Eva Schinle

Abwesend:

Grund:

3. Bürgermeisterin

Klemenz, Birgitta, Dr.

entschuldigt

Stadtratsmitglieder

Aldini, Robert, Dr.

unentschuldigt

Best, Adrian

unentschuldigt

Jäger, Tina

unentschuldigt

Mellentin, Johanna Luise

entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde gem. § 36 der Geschäftsordnung (GeschO); Anfragen an den Oberbürgermeister
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
3. Stadtrat 2020 - 2026; Mandatsniederlegung Adrian Best AG BEST (parteilos) - Nachrücken der Listennachfolgerin für DIE LINKE ab 17.12.2024
4. Beschluss überarbeitetes Wahlkonzept
5. Stadtjugendratswahl 2025/2026
6. Anpassung der Geschäftsordnung: § 33 Digitale Abstimmung
7. Anpassung der Geschäftsordnung: § 41 Art der Bekanntmachung, Festlegung Ortsüblichkeit
8. Einleitungsbeschluss für die vorbereitende Untersuchung für das Sanierungsgebiet Innenstadt
9. Konzept für die Optimierung des Parkraumangebots unter Berücksichtigung des Liefer- und Radverkehrs
10. Angelegenheiten der Gretl-Bauer-Volkshochschule Fürstenfeldbruck; Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021/2022 und 2022/2023
11. Angelegenheiten der Gretl-Bauer-Volkshochschule; Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023/2024
12. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2021
13. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2022
14. Entlastungsbeschluss Lenkungsgruppe Neubau Grundschule West II
15. Personalangelegenheiten; Stellenplan 2025
16. Verschiedenes

Oberbürgermeister Christian Götz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Herr OB Götz gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte Ö4 und NÖ2 abgesetzt werden.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 1	Bürgerfragestunde gem. § 36 der Geschäftsordnung (GeschO); Anfragen an den Oberbürgermeister
--------------	---

Sportgelände an der Klosterstraße

Frau **StR'in Dr. Zierl** stellt die Frage zur Stromversorgung auf dem Sportgelände an der Klosterstraße, als Bürgerin der Stadt Fürstenfeldbruck. Der begutachtete Flutlichtmast musste abgebaut und die Stromversorgung eingestellt werden. Da laut Zeitungsbericht der neue Flutlichtmast erst im zweiten Quartal des Jahres 2025 aufgestellt werden soll und bis dahin der Spielbetrieb eingeschränkt ist, stellt Frau StR'in Dr. Zierl die Frage, ob der zweite Flutlichtmast samt Flutlicht bereits beauftragt wurde.

Herr **OB Götz** bestätigt, dass der neue Flutlichtmast bereits beauftragt wurde und dieser sobald wie möglich montiert wird.

Sturmschäden Juli 2023

Am 11. Juli 2023 entstanden am Kunstrasenplatz und Stadion massive Sturmschäden, welche der Verein der Stadtverwaltung und diese an die Versicherung weiterleitete, teilt Frau **StR'in Dr. Zierl** mit. Der Verein wies das zuständige Sachgebiet 24 mehrfach darauf hin, dass aufgrund der möglichen Verletzungsgefahr Handlungsbedarf bestünde. Weiter erläutert Frau **StR'in Dr. Zierl**, dass im Herbst 2024 Dach- und Seitenteile der Tribüne repariert worden wären. Insgesamt handle es sich um eine Schadenshöhe von ca. 50.000,- Euro und die Ballfangzäune wurden seither nicht repariert.

Herr **OB Götz** informiert, dass die Reparatur beauftragt wurde und die Schäden so schnell wie möglich repariert werden.

Weiter erkundigt sich Frau **StR'in Dr. Zierl**, ob seitens der Stadt eine Versicherung für Sturmschäden bestünde.

Eine Versicherung für Sturmschäden bestünde, teilt Herr **OB Götz** mit und weist darauf hin, dass eine detaillierte Beantwortung so abrupt nicht möglich sei.

TOP 2	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
--------------	---

Sachvortrag:

Frau **StR´n Dr. Zierl** weist auf fehlende Punkte im öffentlichen Teil der Niederschrift vom 26.11.2024 hin und wird der Genehmigung der Niederschrift nicht zustimmen.

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 Halbsatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstenfeldbruck sind die Niederschriften von Sitzungen städtischer Gremien vom jeweiligen Ausschuss bzw. Stadtrat zu genehmigen. Dies erfolgt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Abstimmenden (Artikel 51 Abs. 1 GO).

Der Stadtrat beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 26.11.2024.**

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 5

TOP 3	Stadtrat 2020 - 2026; Mandatsniederlegung Adrian Best AG BEST (parteilos) - Nachrücken der Listennachfolgerin für DIE LINKE ab 17.12.2024
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3438/2024 vom 28.11.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Die Vereidigung des neuen **Stadratsmitglieds Frau Gabriele Schultze** erfolgt durch Herrn **Oberbürgermeister Christian Götz**.

Frau **STR´in Schultze** übernimmt die Ausschussbesetzungen von Herrn **StR Best**.

Beschluss:

1. Der Stadtrat stellt fest, dass Frau Gabriele Schultze, gemäß den Feststellungen des Ergebnisses durch die Kommunalaufsicht vom 18.03.2020 der allgemeinen Kommunalwahl vom 15.03.2020 nächste Listennachfolgerin für das Stadratsmitglied Adrian Best auf dem Wahlvorschlag Nr. 09 „DIE LINKE (DIE LINKE)“ ist.
2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass Frau Gabriele Schultze erklärt hat, das Ehrenamt als Stadratsmitglied der Stadt Fürstenfeldbruck anzunehmen.
3. **Der Stadtrat beschließt, dass die Fraktion DIE LINKE ab 17.12.2024 folgende Mitglieder und Vertreter (m/w) in die städtischen Ausschüsse und weiteren Gremien entsendet:**

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Haupt- und Finanzausschuss				
Vorsitz: OB Christian Götz				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
1	CSU	Siegler	Bosch	Kellerer
2	CSU	Dr. Jakobs	Höfelsauer	Kellerer
3	CSU	Lohde	Höfelsauer	Dr. Klemenz
4	CSU	Piscitelli	Bosch	Dr. Aldini
5	BBV	Geißler	Danke	de Tschaschell
6	BBV	Kusch	Neuhauß	Danke
7	BBV	Dräxler	Quinten	Weinberg
8	BBV	Kreis	Rubin	Lang
9	Bündnis 90/ Die Grünen	Halbauer	Stangl	Hannig
10	Bündnis 90/ Die Grünen	Merkel	Mellentini	Brückner
11	FW	Droth M.	Glockzin	Schilling
12	FW	Stockinger	Droth Q.	Schilling
13	SPD	Heimerl	Jäger	Pötzsch
14	AG DIE LINKE / Die PARTEI	Weber	Schultze	Jäger

Planungs- und Bauausschuss				
Vorsitz: 2. Bgm. Christian Stangl				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
1	CSU	Höfelsauer	Kellerer	Piscitelli
2	CSU	Lohde	Bosch	Piscitelli
3	CSU	Dr. Jakobs	Kellerer	Piscitelli
4	CSU	Britzelmair	Bosch	Siegler
5	BBV	Danke	Dräxler	Kusch
6	BBV	Neuhauß	Geißler	Lang
7	BBV	Weinberg	Quinten	Kusch
8	BBV	Rubin	Dräxler	Kreis
9	Bündnis 90/ Die Grünen	Brückner	Halbauer	Merkel
10	Bündnis 90/ Die Grünen	Hannig	Merkel	Mellentin
11	FW	Stockinger	Droth M.	Droth Q.
12	FW	Schilling	Droth Q.	Droth M.
13	SPD	Pötzsch	Heimerl	Jäger
14	AG DIE LINKE / Die PARTEI	Schultze	Weber	Heimerl

Konversionsausschuss				
Vorsitz: OB Christian Götz				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
1	CSU	Lohde	Dr. Klemenz	Höfelsauer
2	CSU	Dr. Jakobs	Britzelmair	Dr. Klemenz
3	CSU	Kellerer	Dr. Klemenz	Bosch
4	FDP für CSU	Prof. Dr. Wollenberg	Höfelsauer	Britzelmair
5	BBV	Neuhauß	Danke	de Tschaschell
6	BBV	Kusch	Lang	Quinten
7	BBV	Weinberg	Dräxler	Geißler
8	BBV	Kreis	Rubin	Quinten
9	Bündnis 90/ Die Grünen	Stangl	Halbauer	Mellentin
10	Bündnis 90/ Die Grünen	Brückner	Merkel	Hannig
11	FW	Stockinger	Droth M.	Droth Q.
12	FW	Schilling	Glockzin	Droth M.
13	SPD	Heimerl	Pötzsch	Jäger
14	AG DIE LINKE / Die PARTEI	Weber	Schultze	Pötzsch

Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau				
Vorsitz: OB Christian Götz				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
1	CSU	Bosch	Lohde	Sindani
2	CSU	Höfelsauer	Britzelmair	Siegler
3	CSU	Piscitelli	Britzelmair	Dr. Klemenz
4	CSU	Kellerer	Lohde	Sindani
5	BBV	Quinten	Geißler	Neuhauß
6	BBV	Danke	Lang	Dräxler
7	BBV	de Tschaschell	Weinberg	Rubin
8	BBV	Kreis	Lang	Kusch
9	Bündnis 90/ Die Grünen	Brückner	Merkel	Hannig
10	Bündnis 90/ Die Grünen	Halbauer	Stangl	Merkel
11	FW	Droth Q.	Glockzin	Stockinger
12	FW	Schilling	Droth M.	Stockinger
13	SPD	Pötzsch	Jäger	Heimerl
14	AG DIE LINKE / Die PARTEI	Schultze	Weber	Heimerl

Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport				
Vorsitz: OB Christian Götz				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
1	CSU	Bosch	Lohde	Piscitelli
2	CSU	Kellerer	Dr. Jakobs	Piscitelli
3	CSU	Siegler	Dr. Klemenz	Dr. Jakobs
4	CSU	Sindani	Lohde	Dr. Jakobs
5	BBV	Lang	Danke	Weinberg
6	BBV	Dräxler	Quinten	Geißler
7	BBV	Rubin	Geißler	Kusch
8	BBV	de Tschaschell	Kreis	Neuhauß
9	Bündnis 90/ Die Grünen	Hannig	Halbauer	Mellentin
10	Bündnis 90/ Die Grünen	Merkel	Stangl	Brückner
11	FW	Glockzin	Droth M.	Schilling
12	FW	Droth Q.	Stockinger	Droth M.
13	SPD	Jäger	Pötzsch	Heimerl
14	AG DIE LINKE / Die PARTEI	Schultze	Weber	Heimerl

Kultur- und Werkausschuss				
Vorsitz: 3. Bgm.‘in Dr. Birgitta Klemenz				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
1	CSU	Dr. Aldini	Höfelsauer	Bosch
2	CSU	Dr. Jakobs	Kellerer	Siegler
3	CSU	Sindani	Kellerer	Höfelsauer
4	FDP für CSU	Prof. Dr. Wollenberg	Lohde	Kellerer
5	BBV	Lang	Kreis	Neuhauß
6	BBV	Quinten	Danke	Kusch
7	BBV	Rubin	Geißler	Danke
8	BBV	Weinberg	Kreis	Kusch
9	Bündnis 90/ Die Grünen	Stangl	Halbauer	Mellentin
10	Bündnis 90/ Die Grünen	Hannig	Merkel	Brückner
11	FW	Glockzin	Droth Q.	Schilling
12	FW	Droth M.	Stockinger	Schilling
13	SPD	Jäger	Heimerl	Pötzsch
14	AG DIE LINKE / Die PARTEI	Weber	Schultze	Heimerl

Rechnungsprüfungsausschuss				
Vorsitz: Hermine Kusch				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
1	CSU	Siegler	Prof. Dr. Wollenberg	Bosch
2	CSU	Piscitelli	Dr. Jakobs	Lohde
3	BBV	Danke	Dräxler	Kreis
4	BBV	Kusch	Geißler	Rubin
5	Bündnis 90/ Die Grünen	Stangl	Halbauer	Merkel
6	FW	Droth Q.	Droth M.	Stockinger
7	SPD	Heimerl	Pötzsch	Jäger

Verbandsräte und deren Vertreter für die Besetzung des Planungszweckverbandes Technologiecampus Fürstenfeldbruck/Maisach

Verbandsvorsitz: Oberbürgermeister, Christian Götz, BBV

Partei	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
BBV	Matthias Neuhauß	Irene Weinberg	Karin Geißler
CSU	Andreas Lohde	Dr. Georg Jakobs	Martin Kellerer
Bündnis 90/ Die Grünen	Christian Stangl	Jan Halbauer	Gina Merkl
FW	Georg Stockinger	Markus Droth	Quirin Droth
SPD	Philipp Heimerl	Mirko Pötzsch	Tina Jäger
ÖDP/FDP/AG DIE LINKE/Die Partei	Schultze	Dr. Alexa Zierl	Prof. Dr. Klaus Wollenberg

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Beschluss überarbeitetes Wahlkonzept
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3360/2024 vom 13.08.2024 wurde abgesetzt.

TOP 5	Stadtjugendratswahl 2025/2026
--------------	--------------------------------------

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3440/2024 vom 03.12.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr **OB Götz** beglückwünscht das neue Gremium des am 01. Dezember 2024 neu gewählten Stadtjugendrats, welches sich namentlich dem Stadtrat vorstellt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und beschließt, gemäß § 5 der Satzung über den Stadtjugendrat der Stadt Fürstenfeldbruck (StjS), den Beginn der Amtszeit des neuen Stadtjugendrates zum 01.01.2025.

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

TOP 6	Anpassung der Geschäftsordnung: § 33 Digitale Abstimmung
-------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3425/2024 vom 07.11.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau **StR'in Rubin** richtet ihre Frage bezüglich der Aufnahme der namentlichen Abstimmungsergebnisse an Herrn OB Götz. Dieser informiert, dass die namentlichen Abstimmungsergebnisse grundsätzlich nicht in die Niederschrift aufgenommen werden, außer es wird eine namentliche Abstimmung beantragt.

Frau **StR'in Weinberg** möchte wissen, ob es sich um eine hybride Abstimmung handle oder die digitale Abstimmung am Monitor einsehbar wäre. Herr OB Götz erklärt hierzu, dass eine hybride Abstimmung möglich ist, jedoch das Ergebnis der digitalen Abstimmung gewertet wird.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 42 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstentfeldbruck, Wahlperiode 2020 bis 2026, die Änderung derselben, wie folgt:

§ 33 Abstimmung

...

*(5) 1Beschlüsse werden in offener Abstimmung durch Handaufheben oder auf Beschluss des Stadtrats durch namentliche Abstimmung mit einfacher Mehrheit der Abstimmenden gefasst, soweit nicht im Gesetz eine besondere Mehrheit vorgeschrieben ist. 2Jede Abstimmung kann hierzu **alternativ durch Betätigung einer digitalen Abstimmungsanlage, die Art. 51 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung entspricht**, elektronisch angezeigt und revisionssicher aufgezeichnet werden. 3Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt (Art. 51 Abs. 1 GO); wird dadurch ein ausnahmsweise negativ formulierter Antrag abgelehnt, bedeutet dies nicht die Beschlussfassung über das Gegenteil. 4Kein Mitglied des Stadtrats darf sich der Stimme enthalten (Art. 48 Abs. 1 Satz 2 GO).*

2. Die Änderung der Geschäftsordnung tritt ab dem 01.01.2025 in Kraft.

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Anpassung der Geschäftsordnung: § 41 Art der Bekanntmachung, Festlegung Ortsüblichkeit
-------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3397/2024 vom 17.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr **OB Götz** erläutert, dass künftig die offizielle Bekanntmachung digital erfolge und dies bereits im Haupt- und Finanzausschuss am 03.12.2024 vorberaten wurde. Die Papierbekanntmachung wird, wie im Haupt- und Finanzausschuss bereits vorberaten, weiterhin an weiteren drei Informationstafeln erfolgen.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 42 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstentfeldbruck, Wahlperiode 2020 bis 2026, die Änderung derselben, wie folgt:

§ 41 Art der Bekanntmachung

(1) ¹Satzungen und Verordnungen werden dadurch amtlich bekannt gemacht, dass sie in der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme niedergelegt werden und die Niederlegung digital über das Internet unter www.fuerstenfeldbruck.de > Rathaus > Bekanntmachungen bekanntgegeben wird. ²Die Bekanntgabe auf dieser Internetseite erfolgt erst, wenn die Satzung oder Verordnung in der Verwaltung niedergelegt ist. ³Sie wird frühestens nach 14 Tagen wieder gelöscht. ⁴Es wird schriftlich oder elektronisch festgehalten, wann die digitale Bekanntgabe auf der Internetseite öffentlich verfügbar war und wann sie wieder gelöscht wurde; dieser Vermerk wird zu den Akten genommen. ⁵Zusätzlich wird eine Ausfertigung in analoger Form nachrichtlich im Schaukasten des Rathauses, Hauptstraße 31 an der Ostseite platziert.

(2) Gleiches gilt für sonstige amtliche und öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Zustellungen, soweit gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist. In diesem Fall erfolgt die Bekanntmachung durch Aushang an der Amtstafel (Rathaus, Hauptstraße 31, Ostseite). Dies gilt insbesondere für die Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 BauGB.

(3) Wird eine Satzung oder Verordnung ausnahmsweise aus wichtigem Grund auf eine andere in Art. 26 Abs. 2 GO bezeichnete Art amtlich bekannt gemacht, so wird hierauf über das Internet unter der öffentlich zugänglichen Internetseite nach Absatz 1 Satz 1 hingewiesen.

(4) Die ausschließlich digitale Bekanntmachung wird als ortsübliche Bekanntmachungsart festgelegt.

2. Die Änderung tritt ab 01.01.2025 in Kraft. In einer dreimonatigen Übergangsphase werden die Amtstafeln weiterhin mit den bisherigen Aushängen bestückt; ein Hinweis bzgl. digitaler Bekanntmachung wird dort und auf der städtischen Website gut sichtbar angebracht.

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

TOP 8	Einleitungsbeschluss für die vorbereitende Untersuchung für das Sanierungsgebiet Innenstadt
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3442/2024 vom 04.12.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau **StR'in Dr. Zierl** regt an, dass es ihr wichtig ist, das Thema Klimawandelanpassung in der vorbereitenden Untersuchung zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Einleitungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen. Es wird u.a. auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB der im Gebiet der vorbereitenden Untersuchung ansässigen Eigentümer, Mieter, etc. hingewiesen.

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Herr StR Stockinger war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

TOP 9	Konzept für die Optimierung des Parkraumangebots unter Berücksichtigung des Liefer- und Radverkehrs
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3419/2024 vom 31.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Miramontes und **Frau Thron**, SG 43 – Stadtentwicklung, stellen die Präsentation zum Konzept für die Optimierung des Parkraumangebotes unter Berücksichtigung des Liefer- und Radverkehrs, welches bereits ausführlich im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau am 27.11.2024 vorberaten wurde, vor.

Herr **StR Höfelsauer** dankt für die frühzeitige Einbindung in die Planung und bringt das Kurzparkticket in der Hauptstraße mit einer Zeit von 10 Minuten zur Sprache. Er hält unter anderem für ältere Bürgerinnen und Bürger dieses Zeitlimit schwer einhaltbar und beantragt eine Erhöhung der Freiparkzeit auf 15 Minuten. Aufgrund der Neugestaltung des Breznegasserls und der Möglichkeit Sitzgelegenheiten zu schaffen, gibt Herr StR Höfelsauer zu bedenken, dass die 5 Parkmöglichkeiten aufgrund dessen erhalten bleiben sollten.

Herr **StR M. Droth** dankt für die Ausarbeitung und führt die Erreichbarkeit der Innenstadt an. Weiterhin teilt er mit, dass fraktionsintern der Vorschlag einer Erhöhung der Freiparkzeit auf 20 Minuten beraten wurde. Er wirft die Frage auf, ob heute bereits über die baulichen Maßnahmen abgestimmt würde. Probleme sieht er bei der Erreichbarkeit des Einzelhandels bei Einsparung von vier Parkplätzen in der Pucher Straße. Er sieht die Möglichkeit, maximal zwei Parkplätze für Begrünung zu nutzen und stellt die Frage, ob die Anlage 1 nochmals im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beraten wird.

Frau Miramontes geht auf die Frage ein und erklärt, dass zwei Varianten zur Entscheidung stehen und die Ausführungsplanung und baulichen Maßnahmen extra behandelt werden.

Herr **StR Pötzsch** gibt zu bedenken, dass die Begrenzung des Freiparktickets nicht die Möglichkeit nimmt, dies durch Bezahlung der Parkgebühren auf 30 Minuten auszuwei-

ten. Er spricht sich für die Begrünung des kleinen Platzes in der Pucher Straße aus und wirbt für die Ausarbeitung der Planung für die Umgestaltung der Pucher Straße. Er begrüßt die Einrichtung des Parkleitsystems, welches bereits durch seine Partei beantragt wurde und wirbt hierfür. Er spricht den Verwaltungsmitarbeiterinnen seinen Dank aus.

Herr **StR Lohde** dankt ebenfalls der Stadtverwaltung für die Ausarbeitung und dankt für die Einbindung der Geschäftstreibenden und Beiräte und der Beratung beim Runden Tisch Innenstadt in den Herbstferien. Er sieht die Umgestaltung der Pucher Straße kritisch und gibt als Feuerwehrreferent zu bedenken, dass durch das Tempolimit in der Schöngeisinger Straße nur noch eine Haupteinfahrtsachse in Richtung Krankenhaus zur Verfügung stünde. Durch die Verengung der Pucher Straße sollte berücksichtigt werden, dass dies den Rettungskräften die Arbeit erschwere. Herr StR Lohde richtet die Frage an Frau Thron, wie sich die ab April 2025 geltende Bevorzugung von E-Autos im System niederschlägt. Er bittet den Beschlussvorschlag 3 um „intelligentes/digitales Parkleitsystem“ zu ergänzen.

Herr **StR Halbauer** rät, den ursprünglichen Beschlussvorschlag beizubehalten und möchte die Fluktuation in der Innenstadt mit der Freiparkzeit von 10 Minuten anregen. Mit diesen Maßnahmen soll die Kaufkraft in der Innenstadt gestärkt und das Dauerparken eingedämmt werden. Er weist ebenfalls auf die Notwendigkeit eines Parkleitsystems hin und spricht sich für den Einsatz von Begrünung in der Pucher Straße aus. Er plädiert für die weitere Aufwertung der Innenstadt durch Begrünung und der sich daraus ergebenden Entgegenwirkung der Klimaerhitzung in der Innenstadt. Er bekräftigt, dass eine Abschaffung der Freiparkzeit umsetzbar wäre und diese nicht notwendig ist.

Frau **StR'in Geißler** dankt im Namen der BBV-Fraktion für die Ausarbeitung des Konzeptes und führt an, dass innerhalb der Fraktion die Freiparkzeit von 10 Minuten präferiert würde. Sie rät bezüglich der Umgestaltung der Pucher Straße zur Einsparung von vier Parkplätzen, um eine Begrünung möglich zu machen.

Herr **OB Götz** unterstreicht, dass eine der Varianten in der Pucher Straße beschlossen werden sollte und führt die möglichen Varianten nochmals auf.

Auf Rückfrage von Herrn **StR Lohde** bezüglich des eingeschränkten Halteverbots in der Pucher Straße zeigt Herr OB Götz auf, dass die Möglichkeit eines absoluten Halteverbotes in diesem Bereich, im Falle von Einschränkungen der Einsatzfahrzeuge, bestünde.

Frau **StR'in Dr. Zierl** erinnert im Rahmen der Klimastrategie an die Planung der Pflanzung von Großbäumen in der Innenstadt und befürwortet die Umsetzung des digitalen Parkleitsystems. Ihren Dank für die Ausarbeitung dieses großen Konzeptes richtet sie an die Stadtverwaltung. Sie regt die Abfrage an die Gewerbebetreibenden bezüglich der Möglichkeit von Mitarbeitenden an und plädiert für die Freiparkzeit von 10 Minuten.

2. BGM Stangl bekräftigt die weitere Begrünung der Innenstadt, um die Schönheit der Stadt zu erhöhen und das Stadtklima auch für weitere Generationen zu verbessern.

Herr **OB Götz** unterstreicht die Begründung von Herrn 2. BGM Stangl, dass die zur Verfügung stehenden Flächen, vor allen Dingen im Zusammenhang mit der Klimawandelanpassung, zur Begrünung genutzt werden sollten. Er hält die Freiparkzeit von 15 Minuten für einen guten Kompromiss, auch im Hinblick auf die Gewerbebetreibenden.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt das Parkraumbewirtschaftungskonzept (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung dieses umzusetzen.

Variante 1 (0 Parkplätze vor Pucher Straße 7) **Ja-Stimmen: 22**
Nein-Stimmen: 14

2. Der Stadtrat beschließt die Änderung der Parkgebührenverordnung entsprechend dem Entwurf (Anlage 2)

mit einer Freiparkzeit von 10 Minuten **Ja-Stimmen: 13**
Nein-Stimmen: 23

mit einer Freiparkzeit von 15 Minuten **Ja-Stimmen: 33**
Nein-Stimmen: 3

3. Die Verwaltung wird beauftragt die Einführung eines intelligenten/digitalen Parkleitsystems umzusetzen sowie weitere begleitende Maßnahmen für die Erhöhung der Attraktivität in der Innenstadt mit den Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung zu prüfen.

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 1

TOP 10	Angelegenheiten der Gretl-Bauer-Volkshochschule Fürstenfeldbruck; Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021/2022 und 2022/2023
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3424/2024 vom 06.11.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr **StR M. Droth** spricht sich im Namen seiner Fraktion für das Ergebnis aus und plädiert für die weitere Eigenständigkeit der VHS und dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkshochschule.

Herr **StR Heimerl** erkundigt sich danach, warum auf einmal so viele umfangreiche Jahresabschlüsse auf der Tagesordnung stehen und diese bisher nicht beschlossen wurden.

Herr Kieser, AL 3, erklärt, dass dies bisher versäumt wurde und dies nun für die letzten drei Jahre nachgeholt wird.

Frau StR´in Hannig, Herr StR Halbauer, 2. BGM Stangl und Frau StR Dr. Zierl sind bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung gemäß § 12 Nr. 6 der Satzung folgendes zu beschließen:

1. Der Jahresüberschuss in Höhe von 40.045,86 Euro für das Geschäftsjahr 2021/2022 wird gemäß dem Beschluss des Aufsichtsrats vom 28.11.2022 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 272.707,37 Euro für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird gemäß dem Beschluss des Aufsichtsrats vom 27.11.2023 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird jeweils die Entlastung erteilt.
4. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, als alleiniger Gesellschaftsvertreter der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck in der Gesellschafterversammlung der Gretl-Bauer-Volkshochschule gGmbH den o.g. Beschluss zu fassen und zu vollziehen.

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 0

TOP 11	Angelegenheiten der Gretl-Bauer-Volkshochschule; Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023/2024
---------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3429/2024 vom 11.11.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau StR'in Hannig, Herr StR Halbauer, 2. BGM Stangl und Frau StR'in Dr. Zierl sind bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung gemäß § 12 Nr. 6 der Satzung folgendes zu beschließen:

1. Der Jahresüberschuss in Höhe von 32.255,81 Euro für das Geschäftsjahr 2023/2024 wird gemäß dem Beschluss des Aufsichtsrats vom 25.11.2024 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Dem Geschäftsführer wird jeweils die Entlastung erteilt.
3. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, als alleiniger Gesellschaftsvertreter der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck in der Gesellschafterversammlung der Gretl-Bauer-Volkshochschule gGmbH den o.g. Beschluss zu fassen und zu vollziehen.

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 0

TOP 12	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2021
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3341/2024 vom 08.07.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau StR'in Merkl und Herr StR Halbauer sind bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den vorgelegten Prüfbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis und entlastet den Kultur- und Werkausschuss - nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung - gemäß § 25 Abs. 3 EBV.

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

TOP 13	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2022
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3415/2024 vom 25.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau StR'in Merkl und Herr StR Halbauer sind bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den vorgelegten Prüfbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes für das Wirtschaftsjahr 2022 zur Kenntnis und entlastet den Kultur- und Werkausschuss - nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung - gemäß § 25 Abs. 3 EBV.

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

TOP 14	Entlastungsbeschluss Lenkungsgruppe Neubau Grundschule West II
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3439/2024 vom 29.11.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Dachsel, AL 4, informiert, dass nun der offizielle Projektabschluss eines der größten Investitionsprojekte abgeschlossen wurde und der in 2020 gesetzte Kostenrahmen unterschritten ist. Aufgrund der guten Zusammenarbeit der Oberbürgermeister Götz und Raff sowie der Lenkungsgruppe und Verwaltung kann nun eine Differenz von 600.000,- Euro als Guthaben verbucht werden. Auch die außergewöhnliche Leistung der Baufirmen und Handwerker spricht Herr Dachsel an und, da keine großen Änderungen gewünscht wurden, keine Kostenmehrung entstand. Im Namen von Herrn Kieser bittet Herr Dachsel die Mitglieder der Lenkungsgruppe den Saal zu verlassen, da es sich bei diesem Beschluss um einen Entlastungsbeschluss handle.

2. BGM Stangl dankt Herrn Dachsel sowie Herrn Maurer und der Stadtverwaltung für das große Engagement. Herr Stangl erkundigt sich nach weiteren Einsparungen.

Herr Dachsel erklärt, dass die Wahrscheinlichkeit bestünde, dass bei den Kosten für Heizung und Sanitär weitere 100.000,- Euro eingespart werden könnten, dies aber noch nicht final entschieden wäre.

Zur Abstimmung übernimmt Herr StR Höfelsauer den Vorsitz.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Lenkungsgruppe und Verwaltung, vorbehaltlich der Abarbeitung der im Abschlussbericht offenen Themen zu entlasten und die Lenkungsgruppe aufzulösen.

Die maximalen Gesamtkosten werden in Höhe von 34,4 Mio. € festgestellt.
Im Haushalt sind bislang 35 Mio. € eingestellt.

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 0

TOP 15	Personalangelegenheiten; Stellenplan 2025
---------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3421/2024 vom 04.12.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Zu Tagesordnungspunkt Ö15 wird auf Wunsch von Frau StR'in Dr. Zierl und nach Abstimmung die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Beschluss:

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 8

Anschließend wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt.

Herr **StR Lohde** weist darauf hin, dass der Stellenplan bereits im Haupt- und Finanzausschuss besprochen wurde und hierzu Fragen auftraten. Er dankt Herrn Wagner für

die Ausarbeitung des detaillierten Stellenplans und rät, für die Stellenbemessung auf externe Beratung zurückzugreifen.

Herr **OB Götz** erklärt, dass dieser Vorschlag gerne aufgegriffen werde und bereits eine externe Prüfung von Amt 4 stattfand.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Stellenplan 2025 im Rahmen einer Nachtragshaushaltsatzung zum Doppelhaushalt 2024/2025 zu beschließen.

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 2

TOP 16	Verschiedenes
---------------	----------------------

Anfrage Herr StR M. Droth bzgl. Vorgehen Brücke zur Lände

Herr **StR M. Droth** erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen zur Erneuerung der Brücke auf die Lände.

Herr **OB Götz** zeigt auf, dass es sich bei den Baumaßnahmen um ein größeres Projekt handle und erklärt sich bereit, beim Tiefbau den aktuellen Stand zu erörtern.

Anfrage Herr StR M. Droth bzgl. Fahrradständer Buchenauer Bahnhof

Herr **StR M. Droth** erkundigt sich zur Fertigstellung der Fahrradständer am Buchenauer Bahnhof. Herr OB Götz kann derzeit keinen Sachstand mitteilen.

Anfrage Herr StR Halbauer bzgl. Aumühle Zwischennutzung

Herr **StR Halbauer** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Zwischennutzung des Aumühlengeländes.

Herr **OB Götz** schildert, dass nicht kommerzielle Vereinigungen die Miete nicht aufbringen könnten und daher die Flächen neu ausgeschrieben werden, diese werden für Vereine und soziale sowie nicht kommerzielle Nutzung künftig kostenfrei zur Verfügung stehen. Für die kommerzielle Nutzung stehen die Flächen in den ersten sechs Monaten frei, anschließend wird über einen Preis von 7,70 Euro pro m² entschieden. Die Beschränkung der Nutzung von 6 Monaten wird auf 1 Jahr ausgeweitet. Er verweist auf Informationen der städtischen Homepage und das Bewerbungsende zum 29.01.2025.

Anfrage Herr StR Halbauer bzgl. FFB11 Emmeringer Straße

Herr **StR Halbauer** informiert, dass in der vergangenen Kreistagssitzung die Sperrung der FFB11 besprochen wurde. Er berichtet, dass die Straße für eine 3-monatige Nutzung freigegeben würde und anschließend wieder gesperrt sei. Bereits in der Kreistagssitzung wurde die Frage der besseren Organisation gestellt. Er bittet Herrn OB Götz, sich diesbezüglich mit der Gemeinde Emmering sowie dem Landratsamt in Verbindung zu setzen. Herr OB Götz nimmt sich der Sache gerne an.

Anfrage Herr StR Dräxler bzgl. Beleuchtung Geschwister-Scholl-Platz

Herr **StR Dräxler** berichtet, dass er von Gastronomiebetreibern darauf hingewiesen wurde, die Beleuchtung am Geschwister-Scholl-Platz wäre defekt. Er bittet hierzu um Überprüfung und ggf. Reparatur.

Herr **OB Götz** sichert zu, dass dies an die zuständige Stelle weitergeleitet würde.

Herr Oberbürgermeister Christian Götz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Christian Götz
Oberbürgermeister

Melanie Rothe
Schriftführerin